Hamburg, 19. Juni. Gold in Barren pr. Kilogr. 2790 Br. 2784 G. Silber in Barren pr. Kilogr. 90,25 Br. 89,75 G.

Bremen, 19. Juni. Baumwolle 57,75, ruhig.

Preis-Notierungen für Petroleum, 18. Juni (mitgeteilt von Wachs & Flößner, Akt.-Ges., Dresden-Neustadt). New-York, Raff. Petroleum 7,60. Philadelphia, do. 7,75. Petroleum in Kisten 10,30. Pipe line Certificates 1,64. Amerik. Stand. white loco Hamburg M. 7,10, do. Pennsylvanisches 7,30.

Vereinsregister.

Eingetragen wurde: betreffend den Dresdner Orpheus, eingetragener Verein in Dresden, daß Wilhelm Zeidler und Paul Bienengräber aus dem Vorstande geschieden und daß der Bauinspektor Karl Franz Schulz in Dresden als Vorstand und der Kaufmann Emil Roßberg in Dresden als Stellvertreter des Vorstands bestellt worden sind.

Konkurse. Zahlungseinstellungen usw.

Sächsische: Helene Hedwig Bettenhausen geb. Schönherr, Inhaberin des Weiß- und Schnittwarengeschäfts in Firma Helene Schönherr, Leipzig (Nachlaß). Handelsfrau Ida Mathilde verw. Hoffmann, Großröhrsdorf. — Aufgehoben: Julie Luise verehel. Roeder geb. Stöckel, Inhaberin eines Weißwarengeschäfts, Leipzig. Spitzenfabrikant Otto Reinhard Lindner, Elterlein. Kommanditgesellschaft Meißen-Zscheilaer Eisenwerke Moltrecht & Co., Zscheila. Kaufmann Alexander Max Beyreuther, Breitenhof.

Außersächsische: Johann Schwarz, Wagenfabrikant, Breslau. Kaufmann Wilhelm Schmidt, Charlottenburg. Kaufmann Hermann Steffen jun., Dinslaken. Kaufmann Friedrich Schulz †, Parey (Genthin). Firma Paul Hugo Müller u. Co., Hamburg. Witwe Adelheid Büchting †, geb. Wigand, Hannover. Kaspar Keil, Bauunternehmer, Köln. Georg Dörnhöfer, Schlossermeister, Kulmbach. Karl Lauber, Maurermeister, Lahr. Kaufmann Hugo Meyer, Rummelsburg (Lichtenberg). Otto Gfantner, Kunstschlosser, München. Paul Dollhopf, Käsehändler, Nürnberg. Heinrich Helms, Baumschulenbesitzer, Halstenbek (Pinneberg). Kaufmann Max Mammitzsch, Recklinghausen. Witwe Albertine Eichberg geb. Kerner, Schwedt. Karl Förtig, Kleider- und Möbelhändler, Würzburg.

Für unsere Hausfrauen. Was speisen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Spargelsuppe. Rindfleisch mit Petersiliengemüse. Gefüllte Tauben mit Salat. Pistazieneis. — Für einfachere: Eingebrannte Suppe. Eierkuchen mit Backobst.

Reis zu kochen als Zuspeise zu Fleisch. Statt der Kartoffeln, die im Laufe des Winters von Tag zu Tag an Wohlgeschmack verlieren, kann Reis eine wohlschmeckende Zuspeise zu Braten, geschmortem Fleisch, Frikassees und dergleichen geben, wenn die Hausfrau es versteht, ihn für diesen Zweck sachgemäß zuzubereiten. Man darf den Reis nicht wie bei anderen Reisspeisen kochen, sondern muß ihn auf folgende Weise behandeln: Nur guter Java- und Carolinareis eignet sich zur Fleischbeigabe. Man wäscht den Reis mit lauwarmem Wasser gut ab, überfüllt ihn dann in passender Kasserolle mit so viel kochendem Wasser, daß er gut davon bedeckt ist und kocht ihn unter zeitweiligem Umrühren mit dem nötigen Salz 15 Min. Dann gibt man ihn auf ein groblöcheriges großes Sieb, bedeckt den Reis mit einer vierfach zusammengefalteten Serviette und stellt ihn sofort etwa 20 Min. in eine warme Bratröhre. Er wird dann auf eine heiße Schüssel geschüttet, auf der er weiß und locker liegt und nach Belieben noch mit zerlassener bester Butter übergossen oder mit etwas geriebenem Parmesankäse überstreut.

Blumenkohl mit Krebssauce. Man kocht mehrere schöne Köpfe Blumenkohl in Salzwasser gar, doch nicht zu weich, und legt sie dann zum Abtropfen auf ein reines Tuch. Inzwischen schwitzt man Mehl in Krebsbutter gar, verkocht dies mit guter Fleischbrühe aus Liebigs Fleischextrakt zu seimiger Sauce, die man mit Salz, Pfeffer und Muskatnuß würzt und der man zuletzt noch einige Löffel dicke süße Sahne zusetzt. Man übergießt den abgetropften Blumenkohl mit dieser Sauce und garniert ihn mit gefüllten Krebsnasen.

Geflügelmarktbericht (des Hoflieferanten August Zschöckel, hier). Für die verflossenen acht Tage ist von einem befriedigenden normalen Geschäftsgange zu berichten. Die kühle Temperatur, wenn auch nicht sonderlich förderlich für das Wachstum der diesjährigen Brut, läßt doch die Artikel gut herankommen und ohne Gefahr konservieren. Junge Gänse und junge Enten, beide in bester starker Ware, wurden wiederum flott gehandelt, wenn auch die erzielten Preise häufig zu wünschen übrig ließen. Die Preise waren folgende: Junge Gänse 6—9 M., junge Enten 3,60 bis 4 M., Brathühner 1,30—2 M., Kochhühner 2,60—3 M., französische Poularden 7,50—10 M., junge Tauben 0,60—0,75 M., Haselhühner 1,80 M., Schneehühner 1,60 M.

Kognak-Ei-Crême in vorzüglicher Qualität empfehlen in Fl. von 1 Mk. bis 3,50 Mk. **Schilling & Körner**, Gr. Brüderg. 16.

Apfelschaumwein, einen vorzüglichen Zusatz zu Fruchtbowlen, von der Freiherrl. von Friesenschen Gartendirektion Rötha empfehlen Schilling & Körner, Große Brüdergasse 16.

W.v.L.! Besten **Wermutwein** b. Gebr. **Lode**, Grunaer Str. 22. Wermutwein ist bekanntlich appetitanregend!

Durch vorsichtigen Einkauf ist es der Firma Karl Bahmann, Waisenhausstraße 8, neben dem Central-Theater, möglich, die Waren, welche durch den Zolltarif vom 1. März erhöht sind, wie Südweine, Fleisch-Extrakte, Tapioca, Hartgries, Maccaroni rc., vorläufig noch zu alten Preisen abzugeben, während diejenigen Artikel, die dadurch verbilligt worden sind, wie Tee (etwa 40 Pf. das Pfund), Kakao, Schokolade sofort entsprechend ermäßigt wurden!

Vermischtes.

** **Das Programm für die Jubiläumsfestlichkeiten.** Aus Karlsruhe schreibt man: Für die Festlichkeiten, welche aus Anlaß der goldenen Hochzeit des Großherzogpaares und des silbernen Ehejubiläums des Kronprinzen und der Kronprinzessin von Schweden im September hier stattfinden, ist vorläufig folgendes Programm festgesetzt worden: Das Großherzogpaar wird Sonnabend, 15. September, von der Mainau kommend, mittelst Sonderzuges hier eintreffen und am Bahnhofe von den Mitgliedern des Staatsministeriums, der Generalität, den Spitzen der städtischen und Staatsbehörden empfangen werden. Sonntag, 16. September, besucht das Großherzogpaar um 10 Uhr den Gottesdienst in der Stadtkirche und Montag, 17. September, wird es die Kunst- und Kunstgewerbliche Ausstellung besichtigen. Dienstag, 18. September, empfangen der Großherzog und die Großherzogin das diplomatische Korps und Spezialgesandte. Abends ½9 Uhr findet im Hoftheater eine Festvorstellung statt. Mittwoch, 19. September, begeben sich die großherzoglichen Herrschaften nach der Festhalle, wo ein Huldigungsakt stattfindet, an den sich die Eröffnung der Landwirtschaftlichen und Gartenbau-Ausstellung anschließt. Nachdem im Laufe des Nachmittags die fürstlichen Gäste eingetroffen sind, wird abends 8 Uhr im Großherzoglichen Schlosse Familientafel und Marschalltafel abgehalten. Am gleichen Abend findet wiederum eine Theatervorstellung statt. Donnerstag, 20. September, morgens, werden der Kaiser und die Kaiserin mittels Sonderzugs hier eintreffen. Um 9½ Uhr werden das Großherzogpaar, sowie der Kronprinz und die Kronprinzessin von Schweden die Glückwünsche der fürstlichen Gäste und um 10½ Uhr ihrer Hofstaaten entgegennehmen. Um 12½ Uhr findet Familientafel statt. Von 2 bis 3 Uhr werden die vereinigten Männergesangvereine der Stadt Karlsruhe auf dem Platze vor dem Schlosse ein Konzert veranstalten. Um 6 Uhr findet die kirchliche Feier in der Schloßkirche statt. Hierzu werden besondere Einladungen ergehen. Nach der kirchlichen Feier beginnt die Defiliercour; um 8½ Uhr ist Marschallstafel, abends wird die Stadt festlich beleuchtet. Freitag, 21., und Sonnabend, 22. September, gelangt im Hoftheater ein Festspiel zur Aufführung. Den Aufführungen werden sämtliche Fürstlichkeiten beiwohnen. An beiden Tagen unternimmt das Großherzogpaar eine Rundfahrt durch die Stadt.

** Aus Norderney, 17. Juni, wird gemeldet: An den Kaiser, der als Prinz Wilhelm im Jahre 1882 mit seiner Gemahlin und seinem ältesten Sohn, dem jetzigen Kronprinzen, auf Norderney weilte und in der Villa „Hohenzollern" wohnte, sandten die jetzt dort abgestiegenen Badegäste folgende Drahtung: „Die Badegäste der Villa „Hohenzollern", welcher im Jahre 1882 die hohe Ehre zu teil wurde, den allerhöchsten Gast, Eure Majestät, nebst hoher Gemahlin und den heutigen deutschen Kronprinzen zu beherbergen, und die noch heute den Namen „Hohenzollern" trägt, gestatten sich ehrfurchtsvoll, Eurer Majestät die untertänigsten Grüße aus treu deutschem Herzen zu entbieten. Im Auftrage Linfert, Standesbeamter." Hierauf ist aus dem Geheimen Zivilkabinett nachstehende Antwort eingetroffen: „Herrn Standesbeamten Linfert, Villa „Hohenzollern", Norderney. Se. Majestät der Kaiser und König lassen für den treuen Gruß bestens danken. Auf allerhöchsten Befehl: Der Geh. Kabinettsrat v. Lucanus."

** Reichskanzler Fürst Bülow hat auf die ihm aus Weingärtnerkreisen zu seinem Geburtstag brieflich übermittelten Glückwünsche jetzt in einem Schreiben aus Norderney erwidert. Der von Bülow eigenhändig unterzeichnete Brief ist an Weingutsbesitzer Heinrich Schneider gerichtet und lautet: „Für die mir zu meinem Geburtstag übermittelten freundlichen Glückwünsche der Winzer von Heilbronn, die mich aufrichtig gefreut

(Fortsetzung siehe nächste Seite.)

Wie reizend bist Du heute! Sag', wodurch der schöne Teint? Durch den Gebrauch der unvergleichlichen Myrrholinseife.

Zahn-Arzt Hendrich
in Deutschland und Amerika approbiert.
Spezialist für schmerzl. Zahnziehen in Betäubung.
Sprechz.: 9—5. **7 Struvestr. 7.** Sonntags 10—12.
Kunstv. Porzellan- und Goldplomben: amerikanische Kronen und Brücken ohne Gaumenplatten, naturgetreuer, idealster Zahnersatz.

Zahnkünstler Carl Bitter,
früher langj. Assistent des Herrn Zahnk. **Rothe,**
Struvestrasse 11, II.

Verreist bis Anfang Juli cr.
Carl Klewe
Dentist
früher 10 Jahre Assistent b. Hofrat Dr. Jenkins, Dresden.
Spezialist für Porzellan-Füllungen. Zahn-Regulierungen.
Ferdinandstr. 15, II. Sprechzeit: 9—5 Uhr. Telephon: Nr. 8691.

Krondorfer
anerkannt bester natürlicher alkalischer
SAUERBRUNN
Hauptdepot in Dresden: „Mohren-Apotheke".

Bassenge & Fritzsche
Bankgeschäft,
Frauenstrasse, Ecke der Galeriestrasse.

An- und Verkauf von Staats- und Wertpapieren.
Beleihung von Wertpapieren.
Annahme von Geldern im Depositen- und Scheckverkehr.
Verwaltung von Wertpapieren, Kontrolle der Auslosungen, Einholung neuer Zinsbogen, Einzug geloster und gekündigter Effekten.
Einlösung von Coupons, Umwechslung von ausländischen Banknoten, Gold etc.
Domizilstelle für Wechsel.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte unter Zusicherung kulanter und sorgfältiger Bedienung.

NESTLE's Kindermehl.
Altbewährte Nahrung für Kinder, Kranke, Genesende. Verhütet u. beseitigt: Diarrhoe, Brechdurchfall, Darmkatarrh.

Cider,
moussierend,
naturreiner Apfelsaft aus **frischen** Früchten.
Trauben- und Apfel-Sekt,
sehr fein und erfrischend.
Obst-, Trauben- u. Beerenweine
hervorragende Tafel- und Medizinalweine.
Himbeer-, Erdbeer-, Citronensäfte,
naturrein und haltbar.
Alles naturrein und alkoholfrei!
aus den ältesten deutschen Keltereien von **J. Flach & Co.,** m. b. H.,
Geestemünde — Barr i. Els. — Berlin 80.
Zu haben in den Apotheken, Drogerien, Delikateß- und Kolonialwarenhandlungen.
Generalvertretung u. Hauptniederlage für Dresden u. Umgegend:
Moritz Canzler,
Großhandlung natürlicher Mineralwasser, Quellenprodukte und alkoholfreier Getränke,
Dresden-A., Drehgasse 4, Fernspr. 4300.
Preislisten, Prospekte gern u. franko zu Diensten.
Auch zu haben in **besseren Hotels, Restaurants** und **Cafés.**

Alpen-Sonderzüge.

1. Am 14. Juli und 14. August.

Abf. Dresden Hptbf.	6,05 nachm.
Ank. München am anderen Tage	7,55 vorm.

2. Am 20. Juli.

Abf. Dresden Hptbf.	4,25 nachm.
Ank. Stuttgart } am 21. Juli	8,40 vorm.
„ Friedrichshafen } am 21. Juli	10,15 vorm.

3. Am 21. Juli.

Abf. Dresden Hptbf.	2,05 nachm.
Ank. München (am 22. Juli)	6,05 vorm.

Fahrpreise für Hin- und Rückfahrt	II. Kl.	III. Kl.
Dresden Hptbf.—München Hptbf.	36,5 M.	26,0 M.
„ —Kufstein	42,9 „	30,4 „
„ —Salzburg	46,8 „	33,2 „
„ —Lindau	50,7 „	36,0 „
„ —Lindau, zurück von Friedrichshafen	50,7 „	36,0 „
„ —Stuttgart Hptbf.	40,9 „	29,1 „
„ —Friedrichshafen (Hafen)	49,5 „	35,1 „
„ —Friedrichshafen (Hafen), zurück von Lindau	50,7 „	36,0 „

Fahrkartengültigkeit 45 Tage. Schluß des Fahrkartenverkaufs am Tage vor Zugsabgang nachm. 2 Uhr. Näheres ergibt die bei den Stationen und bei den Auskunftsstellen in Leipzig (Grimmaische Straße 2), in Chemnitz, Bahnhofsvorplatz, und in Dresden-A., Wiener Platz 3, unentgeltlich zu erhaltende **Uebersicht.**

Kgl. Generaldirektion der Sächsischen Staatseisenbahnen.

Beim Artillerie-Depot Dresden gelangen am **28. Juni 1906 alte Metalle und Materialien** in öffentlicher Ausschreibung zum Verkauf. Bedingungen können im Artillerie-Depot Dresden eingesehen oder gegen 30 Pfg. Schreibgebühren bezogen werden.

Artillerie-Depot Dresden.

Magnetische Heilungen!
Dieses höchst interessante Schriftchen, welches von jedem Gebildeten, Laien, Gesunden und Kranken gelesen werden sollte, ist bearbeitet auf Grund 21jähr. Praxis und legt ganz besonders den Unterschied zwischen Magnetismus u. Hypnotismus deutlich dar. Zu bezieh. g. Eins. v. 60 ₰ v. Verf. **O. Straube,** Dresden, Schulgutstr. 28.

Linoleum
aus den leistungsfähigsten Fabriken, zum Belegen von **Zimmern, Korridoren, Treppen etc.**
in grösster Musterauswahl.
Einfarbig braun, pomp. rot, grün, Schiefer.
Bedruckt in verschiedenen Qual. — Granit, Moiré u. Inlaid (Muster durchgehend).
Bedruckt 250, 275 und 300 cm breit.
Linoleum-Läufer Linoleum-Teppiche
in verschiedenen Breiten und Grössen
zu den billigsten Tagespreisen.

Teppiche, Tischdecken, Portieren, Möbelstoffe, Ziegen- und Angorafelle, Wachstuchdecken.
Cocosläufer mit Kanten, Cocosläufer ohne Kanten zum Belegen von Zimmern
in 67, 90, 100, 125 und 180 cm breit.
Cocosmatten in verschiedenen Qualitäten und Grössen zu äussersten Preisen.
Nur solide Fabrikate.
Ernst Pietsch,
Moritzstrasse 17, Ecke Schiessgasse.
Fernspr. 4070.

Sehenswert!
Kinder-Badeschwämme
4 Stück **50** ₰
Schwamm-Ausstellung
Sehr billige Preise.
Gossee & Bochynek
Dresden, Waisenhausstr. 23
(gegenüber dem Viktoria-Salon.)

Vogelwiesen-Zelt!
nachweislich eins der besten, ist mit der gesamten Einrichtung, fertig hergestellt, wegen Krankheit billig zu verkaufen.
Reflektanten wollen ihre Adressen unter **„Zeltgesuch"** im **Postamt 10, Holbeinplatz,** niederlegen.

SLUB Wir führen Wissen.